

**Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Absatz 1
der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch**

**Deutsche Beteiligungs AG (ISIN: DE000A1TNUT7 / WKN: A1TNUT) –
Kapitalmarktentwicklung begünstigt Konzernergebnis der Deutschen
Beteiligungs AG im zweiten Quartal 2018/2019**

Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) wird im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Oktober bis 30. September) voraussichtlich ein Konzernergebnis erreichen, das das Ergebnis des entsprechenden Vorjahresquartals deutlich übertreffen wird. Grund dafür ist die deutlich bessere Entwicklung an den Kapitalmärkten im aktuellen Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr.

Die Deutsche Beteiligungs AG ermittelt zu jedem Quartalsstichtag den Zeitwert ihrer Beteiligungen nach den IFRS. Gegenwärtig werden die Grundlagen zur Bewertung der einzelnen Portfoliounternehmen per 31. März 2019 ermittelt; in die Bewertung fließt jeweils ein vom Kapitalmarkt abgeleiteter Multiplikator ein. Die Veränderung der Bewertung aller Portfoliounternehmen gegenüber dem zurückliegenden Stichtag bestimmt üblicherweise das Konzernergebnis maßgeblich.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 hatte die DBAG im zweiten Quartal ein Konzernergebnis von 7,9 Millionen Euro erzielt. Grundlage dafür waren Bewertungsänderungen der Portfoliounternehmen in Höhe von 7,8 Millionen Euro; es zeichnet sich ab, dass diese Vergleichszahl im aktuellen Berichtszeitraum, dem zweiten Quartal 2018/2019 (1. Januar bis 31. März), das vier- bis sechsfache beträgt. Damit wird das Konzernergebnis des zweiten Quartals 2018/2019 deutlich besser ausfallen als das Ergebnis des entsprechenden Vorjahresquartals. Der Anstieg geht neben veränderten Kapitalmarktmultiplikatoren auch auf die wirtschaftliche Entwicklung der Portfoliounternehmen zurück. Aussagen über das Erreichen der Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2018/2019 sind mit dem gegenwärtigen Erkenntnisstand nicht möglich.

Der Vorstand

Frankfurt am Main, 6. April 2019

Mitteilende Person: Thomas Franke, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations